

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 3

Einzelhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

Februar 1966



Bestellnummer: F 3/1/1 - m 2/66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die Einzelhandelsberichterstattung wird aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBI. I S. 6) auf repräsentativer Basis durchgeführt. Die Grundlage für die Auswahl der Unternehmen waren das Erhebungsmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1960 sowie Anschriftenlisten der seitdem neugegründeten Unternehmen. Bei den in der Tabelle angegebenen Veränderungszahlen handelt es sich um vorläufige Ergebnisse; die endgültigen Ergebnisse werden in dem etwa drei Wochen später folgenden Meßzahlenbericht veröffentlicht.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im April 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder des Bundesgebietes werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G I 1 veröffentlicht.

Umsatzentwicklung im Einzelhandel im Februar 1966

Nach vorläufigen Ergebnissen wurde im Februar 1966 von den Einzelhandelsunternehmen zu jeweiligen Preisen 8 % mehr umgesetzt als im Februar 1965. Zu konstanten Preisen betrug die Umsatzzunahme 4 %. Bei der Beurteilung dieses Ergebnisses ist zu berücksichtigen, daß der Winterschlußverkauf dieses Jahr überwiegend im Februar stattfand (11 von 12 Verkaufstagen), während auf den entsprechenden Vorjahresmonat nur sechs Verkaufstage entfielen.

In der Gruppe des Einzelhandels mit Waren verschiedener Art wurden im Berichtsmonat insgesamt 14 % mehr umgesetzt als im Februar 1965. Die Versandhandelsunternehmen übertrafen das Vorjahresergebnis nur um zwei Prozent; dagegen konnten die Warenhausunternehmen ihre Umsätze um 17 % steigern. Die höchste Zuwachsrate innerhalb der Warenhausunternehmen entfiel mit 23 % auf Bekleidung, Wäsche und Schuhe.

Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln setzte insgesamt 6 % mehr um als vor einem Jahr. Berücksichtigt man jedoch die insgesamt eingetretenen Preisveränderungen, so wurde kaum mehr verkauft als im Februar 1965. In den einzelnen Wirtschaftsklassen lag die Umsatzveränderung zwischen einer Zunahme von 9 % beim Einzelhandel mit Fischen und Fischerzeugnissen und einem Rückgang von 4 % beim Einzelhandel mit Kaffee, Tee und Kakao. Der Einzelhandel mit verschiedenen Nahrungs- und Genußmitteln und Gemischtwaren, der einen Marktanteil von 78 % am Gruppenumsatz hatte, bestimmte mit seiner Zuwachsrate von 6 % weitgehend das Gruppenergebnis. Der Einzelhandel mit Süßwaren und der Einzelhandel mit Wein und Spirituosen erreichten ebenfalls eine Umsatzzunahme von 6 %.

Bei der Gruppe des Einzelhandels mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen (+ 20 %) bewirkten die bereits erwähnten zusätzlichen Winterschlußverkaufstage in mehreren Wirtschaftsklassen besonders hohe Steigerungsraten. So erzielte der Einzelhandel mit Schuhen und Schuhwaren (+ 42 %) die größte Umsatzzunahme innerhalb dieser Gruppe und im gesamten Einzelhandel. Auch die drei Wirtschaftsklassen des Einzelhandels mit Oberbekleidung entwickelten sich sehr günstig (+ 33 %, + 30 %, + 23 %). Bei den übrigen Wirtschaftsklassen ergaben sich mit Ausnahme des Einzelhandels mit Sport- und Campingartikeln, der unter dem Vorjahresniveau blieb (- 4 %), mehr oder weniger starke Umsatzsteigerungen. Die gesondert nachgewiesenen Fachversender erreichten sowohl beim Handel mit Textilwaren verschiedener Art (- 6 %) als auch mit Schuhen und Schuhwaren (- 34 %) das Vorjahresergebnis nicht.

Der Einzelhandel mit Hausrat und Wohbedarf (+ 6 %) verzeichnete in allen Wirtschaftsklassen höhere Umsatzwerte.

Auch in der Gruppe des Einzelhandels mit Elektro- und optischen Erzeugnissen und Uhren (+ 5 %), in der auch der Einzelhandel mit Galanterie-, Spielwaren und Musikinstrumenten sowie der Einzelhandel mit Lederwaren nachgewiesen werden, verlief die Entwicklung in allen Wirtschaftsklassen günstig.

Bei der Wirtschaftsgruppe des Einzelhandels mit Papierwaren und Druckerzeugnissen (+ 2 %) war der Einzelhandel mit Zeitschriften und Zeitungen besonders erfolgreich (+ 9 %).

Der Einzelhandel mit pharmazeutischen, kosmetischen u.ä. Erzeugnissen nahm insgesamt mit + 8 % am Wachstum teil. Die Umsätze des Einzelhandels mit Parfüm und Körperpflegemitteln (+ 25 %) lagen erheblich höher als im Februar 1965.

Der Einzelhandel mit Kohle und Mineralölerzeugnissen blieb im Februar 1966 5 % unter dem Vorjahresergebnis. Faßt man jedoch die Januar- und Februarumsätze zusammen, so ergibt sich eine Umsatzzunahme von 11 %.

Bei der Wirtschaftsgruppe des Einzelhandels mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen (+ 6 %) verlief die Entwicklung sehr unterschiedlich. Die Ergebnisse lagen zwischen einem Rückgang von 2 % beim Einzelhandel mit Kraftfahrzeugteilen und einem Wachstum von 21 % beim Einzelhandel mit Fahrrädern und Mopeds.

Die in der Gruppe des Einzelhandels mit sonstigen Waren (+ 3 %) zusammengefaßten Wirtschaftsklassen hatten ebenfalls eine stark voneinander abweichende Entwicklung.

Auch im Februar 1966 war die Zuwachsrate des Einzelhandels ohne Warenhaus- und Versandhandelsunternehmen ebenso hoch wie die des gesamten Einzelhandels (Umsatzanteil der Warenhaus- und Versandhandelsunternehmen 13 %).

Die zusammengefaßten Januar- und Februarumsätze des gesamten Einzelhandels waren 8 % höher als 1965. Von den 10 Wirtschaftsgruppen erzielten der Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen, mit pharmazeutischen, kosmetischen u.ä. Erzeugnissen und der bereits erwähnte Einzelhandel mit Kohle und Mineralölerzeugnissen mit 11 % die höchsten Wachstumsraten.

Unterschied in der Zahl der Kalender- und Verkaufstage

	Veränderung in %			
	Febr. 66 Jan. 66	Febr. 65 Jan. 65	Febr. 66 gegenüber Febr. 65	Jan./Feb. 66 Jan./Feb. 65
Kalendertage	- 10	- 10	-	-
Verkaufstage	- 4	- 4	-	-

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)
43 0 (ohne 43 04) 43 00 0	<u>Eh.m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren)</u> dar.mit: Waren versch.Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel dar. Warenhausunternehmen davon die Warengruppe: Nahrungs- und Genußmittel Bekleidung, Wäsche, Schuhe Hausrat und Wohnbedarf Sonstige Waren und übriger Umsatz Versandhandelsunternehmen
43 1 (zuzügl. 43 04) 43 10 0 (zuzügl. 43 04) 43 10 5 43 14 0 43 14 1 43 14 2 43 14 4 43 14 5 43 14 9 43 16 0 43 16 5 43 19 0	<u>Eh.m. Nahrungs- u. Genußmitteln u. Gemischtwaren 1)</u> dar.mit: versch.Nahrungs- und Genußmitteln 1) und Gemischtwaren (ohne Reformwaren) dar. Konsumgenossenschaften 2) Reformwaren Gemüse und Obst Milch, Fettwaren und Eiern Fischen und Fischerzeugnissen Süßwaren Kaffee, Tee und Kakao sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln Wein und Spirituosen Bier und alkoholfreien Getränken Tabakwaren
43 2 43 20 0 43 21 0 43 22 0 43 22 4 43 22 7 43 23 0 43 23 2 43 23 8 43 24 43 26 0 43 26 5 43 27 0 43 28 0	<u>Eh.m. Bekleidung, Wäsche, Schuhen</u> dar.mit: Textilwaren verschiedener Art 1) dar. Versandhandelsunternehmen Meterware Oberbekleidung 1) Herrenoberbekleidung Damenoberbekleidung Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren Haushaltswäsche Handarbeiten und Handarbeitsbedarf Hüten, Bekleidungszubehör u.ä. Teppichen und Gardinen Bettwaren Sport- und Campingartikeln Schuhen und Schuhwaren dar. Versandhandelsunternehmen
43 3 43 30 0 43 30 2 43 30 4 43 33 0 43 36 0	<u>Eh.m. Hausrat und Wohnbedarf</u> dar.mit: Metall- und Kunststoffwaren 1) Hausrat aus Metall und Kunststoffen Öfen, Kühlschränken und Waschmaschinen Haushaltskeramik und -glaswaren Möbeln

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) und sonstige Verbraucherorganisationen.

im Einzelhandel

Veränderung der Umsatzwerte in %					Nummer der Systematik
zu jeweiligen Preisen				zu Preisen von 1962	
Febr.66	Febr.65	Febr.66 gegenüber Febr.65	Jan./Febr.66	Febr.66	
Jan. 66	Jan. 65		Jan./Febr.65	Febr.65	
- 1	- 6	+ 14	+ 11	.	43 0
- 1	- 6	+ 14	+ 11	.	(ohne 43 04)
- 4	- 12	+ 17	+ 12	.	43 00 0
+ 1	+ 4	+ 11	+ 13	.	
- 7	- 24	+ 23	+ 11	.	
- 7	- 8	+ 12	+ 11	.	
+ 3	+ 5	+ 12	+ 13	.	
+ 15	+ 36	+ 2	+ 10	.	
+ 1	+ 1	+ 6	+ 6	+ 0	43 1
					(zuzügl. 43 04)
+ 0	+ 1	+ 6	+ 7	+ 1	43 10 0
- 7	- 3	+ 0	+ 3	.	(zuzügl. 43 04)
+ 3	+ 3	+ 5	+ 5	.	
+ 5	- 1	+ 1	- 2	- 11	43 10 5
+ 1	- 1	+ 7	+ 6	+ 4	43 14 0
- 5	- 9	+ 9	+ 6	.	43 14 1
+ 26	+ 17	+ 6	+ 3	+ 6	43 14 2
+ 3	+ 4	- 4	- 3	.	43 14 4
- 7	- 0	- 2	+ 2	.	43 14 5
+ 11	+ 10	+ 6	+ 5	.	43 14 9
+ 3	- 3	- 1	- 4	.	43 16 0
- 2	+ 0	+ 3	+ 4	+ 2	43 16 5
- 9	- 20	+ 20	+ 11	+ 17	43 19 0
- 6	- 16	+ 14	+ 7	+ 11	43 2
+ 0	+ 15	- 6	+ 0	.	43 20 0
+ 1	- 11	+ 12	+ 5	+ 10	
- 16	- 33	+ 33	+ 17	+ 25	43 21 0
- 5	- 26	+ 30	+ 14		43 22 0
- 17	- 27	+ 23	+ 14		43 22 4
- 13	- 17	+ 11	+ 7	.	43 22 7
+ 4	+ 6	+ 8	+ 10	.	43 23 0
- 14	- 11	+ 1	+ 3	.	43 23 2
- 16	- 16	+ 9	+ 8	.	43 23 8
+ 7	- 1	+ 10	+ 6	.	43 24
+ 1	- 6	+ 8	+ 5	.	43 26 0
- 38	- 14	- 4	+ 15	.	43 26 5
- 2	- 26	+ 42	+ 22	+ 37	43 27 0
- 8	+ 22	- 34	- 24	.	43 28 0
- 0	+ 4	+ 6	+ 9	.	
- 8	- 4	+ 2	+ 4	- 0	43 3
- 7	- 3	+ 3	+ 6		43 30 0
- 17	- 4	+ 4	+ 12		43 30 2
- 9	- 9	+ 7	+ 7	.	43 30 4
+ 7	+ 11	+ 8	+ 10	+ 6	43 33 0
					43 36 0

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)
43 4	<u>Eh.m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren</u> dar.mit:
43 40 0	Elektroerzeugnissen (a.n.g.)
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten
43 43 5	sonstigen feinmech. u. optischen Erzeugnissen
43 46 0	Uhren und Schmuckwaren
43 48 0	Lederwaren (ohne Schuhe)
43 49	Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumenten
43 5	<u>Eh.m. Papierwaren und Druckerzeugnissen</u> dar.mit:
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften dar. Versandhandelsunternehmen
43 54 5	sonstigen Zeitschriften und Zeitungen
43 6	<u>Eh.m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen</u> dar.(mit):
43 60 0	Apotheken
43 60 4	Drogerien
43 67 0	Parfüm und Körperpflegemitteln
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln
43 7	<u>Eh.m. Kohle und Mineralölerzeugnissen</u> dar.mit:
43 70 0	Brennstoffen
43 75 0	Mineralölerzeugnissen (Tankstellen)
43 8	<u>Eh.m. Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen</u> dar.mit:
43 80 0	Kraftwagen und Krafträdern
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen
43 80 7	Fahrrädern und Mopeds
43 83 0	Büromaschinen und -möbeln
43 86 0	Nähmaschinen
43 89 0	Landmaschinen
43 9	<u>Eh.m. sonstigen Waren</u> dar.mit:
43 90 0	Sämereien und Düngemitteln
43 90 5	Blumen und Pflanzen
43 93 0	Lacken und Farben
43 93 5	Tapeten, Linoleum u.ä.
43	<u>Einzelhandel insgesamt</u> davon (jeweils einschließlich der entsprechenden Umsätze der Warenhaus- und Versandhandelsunternehmen der Klasse 43 00 0): Eh.m. Nahrungs- und Genußmitteln u. Gemischtwaren Eh.m. Bekleidung, Wäsche, Schuhen Eh.m. Hausrat und Wohnbedarf Übriger Einzelhandel <u>Einzelhandel ohne Warenhaus- u. Versandhandelsunternehmen 3)</u>

3) Versandhandelsunternehmen aus den Wirtschaftsklassen 43 00 0, 43 20 0, 43 28 0 und 43 54 0.

im Einzelhandel

Veränderung der Umsatzwerte in %					Nummer der Systematik
zu jeweiligen Preisen				zu Preisen von 1962	
Febr.66	Febr.65	Febr.66 gegenüber Febr.65	Jan./Febr.66	Febr.66	
Jan. 66	Jan. 65	Febr.65	Jan./Febr.65	Febr.65	
- 5	- 2	+ 5	+ 7	.	43 4
- 7	- 2	+ 5	+ 7	+ 4	43 40 0
- 9	- 3	+ 1	+ 4	.	43 40 4
- 8	- 2	+ 4	+ 8	.	43 43 0
+ 2	- 2	+ 9	+ 7	.	43 43 5
- 1	+ 1	+ 9	+ 10	+ 7	43 46 0
+ 5	- 7	+ 13	+ 7	.	43 48 0
+ 5	+ 6	+ 10	+ 10	.	43 49
- 8	- 2	+ 2	+ 6	.	43 5
- 8	- 2	+ 3	+ 6	- 1	43 50 0
- 9	- 0	- 0	+ 4	.	43 54 0
- 1	+ 16	- 5	+ 3	.	
- 8	- 5	+ 9	+ 11	.	43 54 5
- 5	- 0	+ 8	+ 11	.	43 6
- 7	- 0	+ 10	+ 14	+ 3	43 60 0
- 4	+ 1	+ 3	+ 5	+ 1	43 60 4
+ 3	- 12	+ 25	+ 15	.	43 67 0
- 2	+ 1	+ 3	+ 5	.	43 67 5
- 19	+ 10	- 5	+ 11	.	43 7
- 21	+ 11	- 8	+ 10	- 9	43 70 0
...	43 75 0
+ 15	+ 20	+ 6	+ 8	.	43 8
+ 18	+ 24	+ 6	+ 8	.	43 80 0
+ 0	+ 13	- 2	+ 4	.	43 80 4
+ 14	- 3	+ 21	+ 11	.	43 80 7
- 9	- 2	+ 5	+ 8	.	43 83 0
- 3	+ 14	+ 3	+ 11	.	43 86 0
+ 13	+ 17	+ 5	+ 7	.	43 89 0
+ 7	+ 8	+ 3	+ 3	.	43 9
+ 13	+ 14	+ 3	+ 4	.	43 90 0
- 6	- 4	- 2	- 0	.	43 90 5
+ 18	+ 14	+ 12	+ 10	.	43 93 0
+ 12	+ 15	+ 3	+ 4	.	43 93 5
- 2	- 2	+ 8	+ 8	+ 4	43
+ 1	+ 1	+ 6	+ 6	+ 1	
- 7	- 20	+ 20	+ 14	+ 17	
- 1	+ 3	+ 6	+ 11	+ 4	
+ 0	+ 8	+ 5	+ 9	+ 1	
- 2	- 1	+ 8	+ 8	.	

Begriffsbestimmungen

Warenhausunternehmen: Einzelhandelsunternehmen der Klasse 43 00 0 der Systematik der Wirtschaftszweige (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf). Sie dürfen weder Konsumgenossenschaften noch sonstige Verbraucherorganisationen sein und müssen außerdem folgende Bedingungen erfüllen:

Als Einbetriebsunternehmen müssen sie mindestens 25 Personen beschäftigen und ihre Ware im offenen Ladengeschäft verkaufen.

Bei Mehrbetriebsunternehmen muß mindestens eine Niederlassung diese Voraussetzungen erfüllen und der Umsatz dieser Niederlassung(en) mehr als 50 % des Gesamtumsatzes des Unternehmens betragen.

Versandhandelsunternehmen: Einzelhandelsunternehmen, die ihre Ware nicht überwiegend im offenen Ladengeschäft verkaufen, sondern diese auf Bestellung (nach Katalog, Anzeigen, Prospekten oder über Vertreter) durch die Post oder auf anderem Wege versenden.

Filialunternehmen: Einzelhandelsunternehmen mit 5 und mehr Verkaufsstellen ohne Warenhausunternehmen, Versandhandelsunternehmen sowie ohne Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen.

Sonstige Verbraucherorganisationen: Verbrauchervereinigungen, die keine Konsumgenossenschaften sind, z.B. Einkaufsvereinigungen von Beamten, Angestellten oder Arbeitern, Sozialwerke u. dgl.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- +0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an

a.n.g. = anderweitig nicht genannt